

An die
Härtefallkommission
des Justiz- und Sicherheitsdepartements
des Kantons Basel-Stadt
Spiegelgasse 6
4051 Basel

Basel, 8. September 2016

Dringlicher Appell an die Härtefallkommission des Kantons Basel-Stadt

Sehr geehrte Mitglieder der Härtefallkommission

Mit grosser Betroffenheit verfolgen wir die Berichte über die Sans-Papiers, die im Frühling Härtefallgesuche beim Kanton Basel-Stadt eingereicht haben. Ihre Lebensgeschichten berühren uns sehr und alle leben zweifellos unter sehr schwierigen Umständen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Härtefallregelung genutzt und den betroffenen Sans-Papiers ein Leben in Würde ermöglicht wird.

Selbst leben wir unter ganz anderen Bedingungen. In unserer Arbeit werden wir von vielen Menschen wahrgenommen und wir stehen immer wieder in der Öffentlichkeit. Fürchten müssen wir höchstens Kritik, keineswegs aber, von unserem Zuhause getrennt zu werden. Die existenziellen Sorgen der Sans-Papiers, die seit Jahren ständig Angst vor einer Ausschaffung haben müssen, kennen wir so nicht. Daher wissen wir auch nicht, ob wir die Kraft und Ausdauer gehabt hätten, jahrelang in einer Gesellschaft zu leben und für sie zu arbeiten, die uns nicht anerkennt. Wir bewundern die Sans-Papiers, die das geleistet haben.

Die Härtefallregelung ist ein wichtiges Instrument, Sans-Papiers in schwierigen Situationen eine Perspektive zu ermöglichen. Weshalb die vorliegenden Fälle keine Härtefälle sein sollen, bleibt uns unerklärlich. Wenn wir uns ihre Lebensumstände vor Augen führen, besteht kein Zweifel daran, dass die Härtefallregelung genau für Menschen wie sie besteht.

Bei vier Sans-Papiers werden nun Sie als Mitglieder der kantonalen Härtefallkommission ihre Geschichten studieren und darüber befinden, ob sie ihr Leben in Basel fortführen können oder nicht. Wir sind überzeugt, dass sie alle in Basel bleiben müssen. Es liegt nun in Ihren Händen, den betroffenen Sans-Papiers eine Grundlage für eine würdevolle Zukunft in ihrem Zuhause Basel zu geben. Wir stehen hinter diesen Sans-Papiers, die genau so Teil der Stadt sind wie wir. Daher wenden wir uns mit diesem Appell an Sie und wünschen uns nachdrücklich, dass Sie die Sans-Papiers auch als diesen Teil akzeptieren und ihre Gesuche zur Gutheissung empfehlen.

Für die Sans-Papiers wird der 26. September der Tag einer Lebensentscheidung, an der sie selbst


nicht mitentscheiden können. Mit den Gedanken an sie und der grossen Hoffnung, dass sie ihre Leben in Basel, mit ihren FreundInnen und mit uns weiterführen können, verbleiben wir mit freundlichen Grüssen.



Prof. Dr. iur. Peter Albrecht
emeritierter Professor für Strafrecht und Strafverfahrensrecht



Prof. Dr. Caroline Arni
Professorin für Allgemeine Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts



Silvia Bächli
Künstlerin



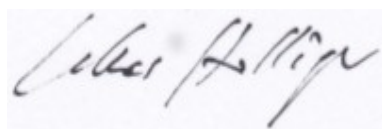
Martin R. Dean
Schriftsteller, Journalist und Essayist



Monika Dillier
Künstlerin



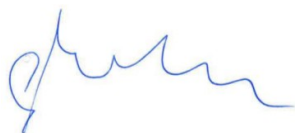
Eric Hattan
Künstler



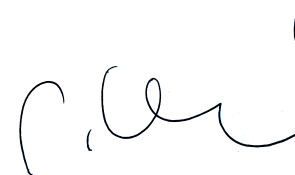
Lukas Holliger
Dramatiker



Tino Krattiger
Kulturveranstalter



Guy Krneta
Schriftsteller



Prof. Renée Levi
Künstlerin und Professorin für Bildende Kunst und Malerei



Anna Rossinelli
Musikerin



Prof. Dr. Regina Wecker
emeritierte Professorin für Frauen- und Geschlechtergeschichte